

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Freiburg im Breisgau, die Schwarzwaldhauptstadt

Freiburg i.Br., 1938

Gute Weine. - Gemütliche alte Weinstube

[urn:nbn:de:bsz:31-246754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246754)

Gelände-Kurwege.

Aus dem Villenvorort Herdern gehen zahlreiche, gepflegte Spazierwege auf den Roßkopf (740 m). Diese Wege sind leicht ansteigend und führen durch ozonkräftige Fichtewälder und sonnige Matten. Einige von ihnen sind besonders geeignet für Geländekuren und auch als solche bezeichnet. Unter Geländekuren, die von dem bekannten Kliniker M. Oertel eingeführt wurden, versteht man bekannterweise methodisch abgestufte Geh- und Steigbewegungen zur Förderung des Blutkreislaufs und Kräftigung des Herzmuskels. Durch diese „Geländekuren“ wird die Saugkraft des Herzens erhöht, also die Entleerung der Blutgefäße, die zum Herzen führen, gefördert und die Tiefe der Atembewegungen begünstigt. — Mitten in diesem Netz von Wegen steht am Waldrande bei Herdern in erhöhter Lage das Kneippkurhaus St. Urban. Dieses Sanatorium (für Männer und Frauen) neu errichtet und hat sich durch die dort erzielten Kurerfolge schnell einen guten Ruf erworben. Es steht unter der Leitung des aus Wörishofen bekannten Kneipparztes Dr. med. A. Furber (siehe Spezialprospekt des Kurhauses St. Urban).



Gute Weine. — Gemütliche alte Weinstube

Mit gutem Recht darf sich Freiburg im Breisgau als die Stadt des Weines ausgeben: nicht nur, weil in nächster Nähe des Hauptbahnhofs, gegenüber der Hauptpost, im Lombipark ein Rebhügel hinansteigt zum hochgelegenen

hlößen, und weil Freiburgs Berge mit Reben reich be-
lanzt sind, nicht nur, weil sich um das wichtige Weinbau-
stitut die fröhliche Girlande vieler Weinstuben rankt,
d weil sich die Freiburger Weinmärkte längst eine volks-
tschaftlich bedeutsame Stellung erobert haben — sondern
uptsächlich auch deshalb, weil sich hier die Wirte dank
ngjähriger Erfahrungen auf die schwere Kunst der Wein-
lege nicht minder verstehen, wie die Trinker auf die Kunst
s Weingenusses.

Man muß einmal gesehen haben, mit welcher stillen Andacht
ihr Viertele „sürpfen“, wie gründlich, wie gewissenhaft
s proben, ehe sie loben, und man wird verstehen, warum
h die Stadt des Waldes und der Gotik auch als Stadt
es Weines ihren Ruf erworben hat.

Sehr gemütlich ist es in den hochbetagten, meist recht
drigen Weinstuben, deren Wände mit alten Bildern, mit
houetten oder Fotografien geschmückt sind oder mit klei-
n Hinterglasgemälden aus dem Schwarzwald, mit Zinn-
gehirr oder bunten Ziertellern. Stimmungsvoll sind diese

Sehenswürdigkeiten in Freiburg i. Br. im

Bursengang

Schwarzwald-Industrie-Ausstellung

Freier Eintritt — Reise-Andenken aller Art

Anschließend einzigartige

Schöner/Gaststube der Alten Burse

Frühstück und altrenommiertes Restaurant — Vorzügliche Küche
Rühner hell und dunkel — Fürstbergbräu — Erstklassige Weine

Marken-



Biere

Dem Reisepublikum empfehlen sich

Karlsruher Hof Moltkestraße 3

„Zum Löwen“ Herrenstraße 4

„Zum Stühlinger“ Klarastraße 6

Alle 3 Häuser neu eingerichtet, fließendes Wasser
Zentralheizung, mäßige Preise.



Mit der Seilschwebebahn oder Foto: Karl Müller, Freiburg
zu Fuß auf den 1284 m hohen Schauinsland





Im Wintersportparadies des Schauinslandes
Blick auf den Feldberg

Foto: Karl Müller, Freiburg

...me, in
...in aus d
...ne get
...ckgräfte
...ven.
...Die Name
...ben schor
...em so zug
...füßen „S
...hart; so n
...ger Weins
...mit geschle
...helt.
...Im Somme
...ten vor d
...thliche Hö

Heilig
Freiburg i. Br.

St. Barbara u.

Räume, in denen schon die Väter und Vorväter den guten Wein aus dem Breisgau, den so beliebten, etwas „in die Beine gehenden“ vom Glottertal, den feinen geschliffenen Markgräfler und den feurigen Kaiserstühler getrunken haben.

Die Namen der Wirte und der Weine kennt gewissermaßen schon jedes bessere Freiburger Kind — die werden einem so zugeweht von der Luft des rebengesegneten Landes. In diesen „Stüble“ herrscht eine wohltuende, heitere Behaglichkeit; so mancher Fremde hat schon am Tisch einer Freiburger Weinstube mit einem ihm bisher Unbekannten Freundschaft geschlossen — eine Freundschaft, die fürs ganze Leben anhält.

Im Sommer werden die feuchtföhlichen Sitzungen zuweilen vor die Weinstube, ins Freie, verlegt, bis ihnen der nächtliche Höllentäler (-Wind) ein natürliches Ende bereitet.

Heiliggeistspitalstiftung

Freiburg i. Br., Rottschöplah 9, Fernsprecher 4238 (Weltliche Ortsstiftung)

1225 - 1937

Zweitgrößte Weingutsbesitzerin Badens bringt die garantiert naturreinen und gutgepflegten

Stiftungs-Regieweine

ihrer Rebgrüter in empfehlende Erinnerung.

Ausschank der Stiftungseweine im stiftungseigenen

Heiliggeist - Stüble

Ecke Mertens- u. Gaußstraße im Zentrum der Stadt, unweit des Rathauses



Großer Meyerhof

Eingang: Grünwälderstraße 1-7 und Salzstraße 6

Hauptausschank der Riegeler Biere. Gut bürgerliche Küche. Eigene Metzgerei. Reelle Weine

Telefon 1120. Besitzer: Jos. Höß Wwe.

Breisgau-Hof Zum Meisterquell

Kaffee- und Speise-Restaurant und gemütliche Bierstube

Erstklassig geführte Küche, gut gepflegte Weine sowie gute Konditoreiwaren

ff. Riegeler Meisterquell

Inhaber: Willy Kaiser, Küchenmeister